

Vorübergehende Nutzung der Tiefgarage der Diakonie für Anwohner und Car-Sharing prüfen

Seit der Schließung der Diakonie steht die dortige Tiefgarage mit Zufahrt über die Arcisstraße leer. Angesichts des Missverhältnisses zwischen ausgegebener Parklizenzen und vorhandenem Parkraum, der durch Baustellen verstärkt wird, fordert der Bezirksausschuss die Landeshauptstadt München auf, sich mit dem Eigentümer ins Benehmen zu setzen für die Nutzung der Tiefgarage für Anwohner.

Gleichzeitig bietet sich an, hier Raum für Carsharing – Angebote durch den Vermieter zu installieren.

Begründung:

Parkraum in der Maxvorstadt wird ein immer mehr schwer zu findendes Gut in der Maxvorstadt, was die große Zahl an Baustellen auch noch negativ begünstigt. Gleichzeitig steht Parkraum in der Diakonie leer.

Hinzu kommt, dass man Car-Sharing Angebote ausweiten möchte. Die „IAAM“ (Ist All About Mobility) hat die Möglichkeit aufgezeigt, dass Vermieter mit moderner Technologie Car-Sharing-Angebote anbieten können über entsprechende Anwohner Apps oder auch Car-Sharing-Anbieter freie Plätze in größeren Tiefgaragen nutzen könnten.

Solange das Objekt im Leerstand ist, bietet sich hier nicht nur eine Zwischenlösung für Anwohner, sondern auch zur Evaluierung des Konzeptes eines Car-Sharing-Angebotes durch den Vermieter.

Antragsteller:

Gerhard Mittag